

## Ostmärkische Tageszeitung Anzeiger für Stadt und Land.



Ausgabe täglich abends, ausschließlich der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis bei den  
taillierten Reichs-Postämtern vierteljährlich 2,50 Mk., monatlich 84 Pfg., ohne Zustellungsgebühr;  
für Thorn Stadt und Vorstädte, von der Geschäfts- oder den Ausgabestellen ab-  
geholt, vierteljährlich 2,25 Mk., monatlich 80 Pfg., ins Haus gebracht vierteljährlich 2,75 Mk.,  
monatlich 95 Pfg. Einzelheft 10 Pfg.

Anzeigenpreis die 6 gespaltene Kolonelle oder deren Raum 15 Pf. für Stellenangebote und  
Gesuche, Wohnungsanzeigen, An- und Verkäufe 10 Pf. (für amtliche Anzeigen, alle Anzei-  
gen außerhalb Westpreußens und Posen und durch Vermittlung 15 Pf.) für Anzeigen mit Farb-  
vorrichtung 25 Pf. Im Reklameteil kostet die Zeile 50 Pf. Rabatt nach Tarif. — Aufgebühren  
nehmen an alle solchen Anzeigenvermittlungstellen des In- und Auslandes. — Anzeigen-  
annahme in der Geschäftsstelle bis 12 Uhr mittags, größere Anzeigen sind tags vorher aufzugeben.

(Thurner Presse)

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Katharinenstraße Nr. 4.  
Thorn, 1. Dezember, abends.  
Brief- und Telegramm-Adresse: „Presse, Thorn.“

Thorn, Sonntag den 3. Dezember 1916.

Druck und Verlag der E. Dombrowski'schen Buchdruckerei in Thorn.  
Verantwortlich für die Schriftleitung: Heinz Wartmann in Thorn.

Zusendungen sind nicht an eine Person, sondern an die Schriftleitung oder Geschäftsstelle zu richten. — Bei Einsendung redaktioneller Beiträge wird gleichzeitig Angabe des Honorars erbeten; nachträgliche Forderungen können nicht berücksichtigt werden. Unbenutzte Einsendungen werden nicht aufbewahrt, unerlangte Manuskripte nur zurückschickt, wenn das Postgeld für die Rücksendung beigefügt ist.

# Der Weltkrieg.

## Die Kämpfe im Westen.

Der deutsche Abend-Bericht.

W. I. B. meldet amtlich:

Berlin, 1. Dezember, abends.

Im Somme-Gebiet Feuer auf beiden Flankenseiten zeitweilig auflebend.

In der Balachei Fortschritte.

Am linken Flügel der Dobrudschka-Armee scheiterten wiederholte Angriffe des Feindes, der erneut Panzerkraftwagen ohne Erfolg verwendete.

Nordwestlich Monastir und bei Grunisse wurden Vorstöße des Gegners abgewiesen.

### Der französische Kriegsbericht.

Der amtliche französische Kriegsbericht vom 30. November nachmittags lautet: Außer ziemlich lebhaftem Artilleriekampf südlich von der Somme und im Abschnitt von Ablaincourt und Pressoire und einigen Patrouillengefechten in der Gegend der Butte du Mesnil ist aus dem Laufe der Nacht kein Ereignis gemeldet worden.

Französischer Bericht vom 30. November abends: Südlich der Somme beschloß die feindliche Artillerie, der die unsrige erwiderte, die Front vom Gehölg bei Chaulnes bis Berny. Eine Infanterie-Unternehmung erfolgte nicht. In der Champagne bewirkte das Feuer unserer Schützengraben-Geschütze die Explosion eines feindlichen Munitionslagers in der Gegend von Maffignies. In den Argonnen liegen wir nördlich von Four de Paris drei Meilen nördlich von der Front, wodurch feindliche Minenarbeiten zerstört wurden. Von der übrigen Front ist nichts zu melden.

Flugdienst: Es bestätigt sich, daß Unterleutnant Ringelster am 23. November, 1 Uhr 30 Min. nachmittags, sein 18. Flugzeug niederkämpfte hat. Das feindliche Flugzeug ist bei Kalon in der Somme-Gegend beim Absturz auf die Erde zertrümmert worden.

Belgischer Bericht: Nichts besonderes zu melden.

### Englischer Bericht.

Der englische Heeresbericht vom 30. November nachmittags lautet: In der Nachbarschaft von Guendecourt feindliches Maschinengewehr- und Gewehrfeuer.

Englischer Bericht vom 30. November abends: Es ist nichts zu berichten außer Artilleriekämpfen längs der Front. Das feindliche Feuer war besonders heftig zwischen Somme und Ancre.

### Einschätzung der französischen Blätter an der Front.

In der Wochenschrift „Homer du Jour“ vom 11. November schreibt Maurice Delleire: Sicher glauben die Soldaten den Zeitungen nicht mehr. Wir erraten ihre Tücken zu leicht, wir haben in ihnen zuviel Schwindel, zuviel Windbeutelerei, zuviel Dummheiten und Lügen in diesen zwei Jahren gefunden. Zu häufig haben wir Behauptungen gelesen, die von Unerschämtheit strotzen, wir wissen auch, daß wir ihnen keinen Trost für unser opferreiches Leben entnehmen können, daß wir nichts für uns Günstiges lesen werden, abgesehen von den schönen Worten, Schmeicheleien und gewöhnlichsmöglichen Fädeln von Journalisten, die für das Leben, das Leid und die Freuden der Soldaten Worte voll Dummheit und banale Phrasen zu schreiben wissen, die einen zum Heulen bringen. (Zensurstück.)

## Der italienische Krieg.

Der österreichische Tagesbericht

vom 1. Dezember meldet vom

italienischen Kriegsschauplatz

Der Geschützkampf südöstlich von Görz und auf der Karsthochfläche hielt in wechselnder Stärke an. Unser Feuer brachte mehrere Munitions- und Minendepots der Italiener zur Explosion. Auch in einzelnen Kärntner und Tiroler Abschnitten herrschte lebhafter Artilleriekampf. Feindliche Flieger warfen ins Etschtal Bomben, ohne Schaden zu verursachen.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes von Hoefler, Feldmarschalleutnant.

### Italienischer Bericht.

Im amtlichen italienischen Heeresbericht vom 30. November heißt es: An der ganzen Front begünstigte gestern das schöne Wetter die Artillerietätigkeit. Feindliche Flugzeuge verursachten Streifungen an mehreren Stellen des Kriegsschauplatzes. Man meldet weder Menschenverluste noch Sachschaden. Unsere Luftgeschwader griffen die des Feindes an, lieferten ihnen zahlreiche Luftkämpfe

## Neue Niederlage der Rumänen.

51 Offiziere, 6115 Mann gefangen, 49 Geschütze, 100 gefüllte Munitionswagen erbeutet.

## Amtlicher deutscher Heeresbericht.

Berlin den 2. Dezember (W. I. B.)

Großes Hauptquartier, 2. Dezember.

### Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht:

Auf beiden Ancre-Ufern, im St. Pierre Baast-Walde und südlich der Somme bei Chaulnes entwickelte sich zeitweilig starker Artilleriekampf.

### Ostlicher Kriegsschauplatz:

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern:

Russische Vorstöße nördlich von Smorgon und südlich von Pinsk scheiterten verlustreich.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph:

Die Angriffe der Russen und Rumänen in den Waldkarpathen und siebenbürgischen Grenzgebirgen dauern an. Der Ansturm richtete sich gestern vornehmlich gegen unsere Stellungen an der Baba Ludova und Gura Rucada, östlich von Dorna Watra, sowie im Trotosu- und Ditoz-Tal; er war vergeblich und mit schweren Verlusten für den Feind verbunden. — Deutsche Truppen in den Waldkarpathen machten bei Gegenstößen an einer Stelle

über 1000 Gefangene.

### Balkan-Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen:

Die Kämpfe in der Balachei entwickeln sich zu einer großen Schlacht. — Der südöstlich von Campolung heraustretende Armee-Flügel gewann in den Waldbergen zu beiden Seiten des Dambovika-Abschnitts kämpfend Boden. — Am Arges (südöstlich von Pitesti) ist die sich zum Kampf stellende 1. rumänische Armee von deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen nach zähem Ringen durchbrochen und geschlagen worden. Das bis zu einem Divisionsstabsquartier vorgestößene oft bewährte bayerische Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 18 nahm dort gefangenen Generalstabsoffizieren Befehle ab, aus denen hervorgeht, daß in der von uns durchstoßenen Stellung die 1. Armee sich bis zum letzten Mann schlagen sollte. Der Armeeführer, wohl im Bewußtsein des geringen moralischen Wertes seiner Truppen, knüpfte an den in romanischem Phrasenschwung gehaltenen Ausdruck der Erwartung „auszuhalten und bis zum Tode gegen die grausamen Barbaren zu kämpfen“ die Androhung sofort zu vollstreckender Todesstrafe gegen die Feiglinge seiner Armee! — Weiter unterhalb bis nahe der Donau ist der Arges im Kampfe erreicht. — An Gefangenen hat, soweit Zählung bisher möglich, der 1. Dezember uns

51 Offiziere und 6115 Mann,

an Beute

49 Geschütze und 100 gefüllte Munitionswagen

neben vielen hundert anderer Truppenfahrzeuge eingebracht. — In der Dobrudschka schlugen bulgarische Truppen starke russische Angriffe ab.

und vertrieben sie. Zwei feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen, das eine im Anotale bei Castel Nuova und das andere im Saganatale.

## Die Kämpfe im Osten.

Der österreichische Tagesbericht

Amtlich wird aus Wien vom 1. Dezember gemeldet:

### Ostlicher Kriegsschauplatz:

Heeresfront des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Die Donau-Armee dringt südwestlich von Bukarest gegen den unteren Argesu vor. Südöstlich von Pitesti und südlich und östlich von Campolung wurde durch die siegreichen Kolonnen der Verbündeten erneuter rumänischer Widerstand gebrochen. Die Einbuße des Feindes an Gefangenen betrug auch gestern mehrere tausend; die Beute an Geschützen und Kriegsgeschütz ist groß.

Heeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.

Die Russen setzten nach wie vor alles daran, gegen die tapferen Truppen der Generale von Arz und von Koevel durchzudringen. Die Schlachtfrent erweiterte sich gegen Süden, da sich im Grenzgebirge östlich von Rezidwasarhely die Rumänen dem Angriff anschlossen. Der Kampf wurde wieder mit größter Erbitterung geführt. An zahlreichen Stellen ging der Verteidiger zum Gegenangriff über. Der Erfolg war auch gestern ganz auf unserer Seite.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

An der Hloia Dupa schlugen ottomanische Truppen einen russischen Vorstoß ab; sie folgten dem geschlagenen Gegner bis an seine Gräben.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, von Hoefler, Feldmarschalleutnant.

### Rumänischer Bericht.

Der rumänische Bericht vom 30. November

lautet: Nord- und Nordwestfront: Heftige Kämpfe auf der ganzen Front. Wir haben Fortschritte gemacht im Buzen-Tal und im Prabhova-Tal. Westfront: Heftige Kämpfe sind im Gange in der Richtung auf Giavacioc. Südfront: Keine Veränderung.

### Zehn Kilometer von Bukarest.

Der Argesul fließt von Pitesti, das sich in deutscher Hand befindet, mit südöstlicher Richtung nahe an Bukarest vorbei der Donau zu. Der Neajlov ist ein von Westen nach Osten fließender Nebenfluß des Argesul. Nach dem in österreichischen Heeresbericht gemeldeten Übergange der Donau-Armee über die Neajlov-Brücke befindet sich diese nur noch 10 bis 15 Kilometer südwärts der südlichen Forts von Bukarest.

### Die Flucht aus Bukarest.

Die Flucht der rumänischen Bevölkerung aus Bukarest hat bereits die völlige Verödung ganzer Stadtteile zur Folge.

### Eine Rundgebung des rumänischen Kriegsministers.

Das Pressamt des rumänischen Kriegsministeriums gibt bekannt: Der Rückzug der rumänischen Heere in den letzten Tagen ist weniger durch den starken östlichen Druck der feindlichen Heere, als durch die strategischen Folgen gemisser, an der südlichen Front eingetretener Ereignisse verursacht. Der Rückzug wird in der Richtung auf Bukarest fortgesetzt. Es fehlt jedoch gegenwärtig die Fühlung mit den bei Campolung liegenden Armeen. Es ist außerordentlich schwierig, ein schnelles Vorrücken Mackensens aufzuhalten, da zwischen Alexandria und der Hauptstadt offenes Feld liegt, das kein natürliches Hindernis bietet und das der Feind jederzeit mit Truppen von der Donau und dem Gebirge her überschwemmen kann.

### Einberufung der Sechzehnjährigen.

„Echo de Paris“ meldet aus Rom, die rumänische Regierung habe die Einberufung und sofortige Einreihung der Jahrestklasse 1919 angeordnet. — Keine Nachricht kann die schlimme Lage Rumäniens besser beleuchten als der Beschluß, die Sechzehnjährigen sofort zu mustern und einzureihen.

Neutrale Vorkommen zur Kriegslage in Rumänien.

Der militärische Mitarbeiter des Berliner Intelligenzblattes wendet der gegenwärtigen Lage eine eingehende Betrachtung...

Mazedonische Front:

Auch auf diesem Kriegsschauplatz blieben wieder Vorstöße der Entente nordwestlich von Monastir und bei Gruniste ohne jeglichen Erfolg.

Der Erste General-Quartiermeister Ludendorff.

soll alle Formalitäten eingehalten werden sollen, damit jede denkbare „Rechtsvermutung“ des Unterseebootkommandanten gegen Ladung und Schiff ausgeschlossen bleibe.

Enthüllungen über Rumänien's Kriegsvorbereitungen.

In der bulgarischen Sobranje führte am Mittwoch Ministerpräsident Radoslawow aus: Die bulgarische Regierung hat sich stets bemüht, selbst nach dem feindlichen Eingriff im Jahre 1913 mit Rumänien freundliche Beziehungen zu unterhalten...

Vom Balkan-Kriegsschauplatz.

Der österreichische Tagesbericht

Der 1. Dezember meldet vom südöstlichen Kriegsschauplatz: Nichts Neues.

Französischer Balkanbericht.

Im französischen Heeresbericht vom 30. November heißt es von der Orient-Armee: Aus der Nacht zum 29. November ist kein Geschehens von Bedeutung gemeldet worden.

Der türkische Krieg.

Türkischer Heeresbericht.

Der türkische Bericht vom 30. November lautet: Kein wichtiges Ereignis auf den verschiedenen Fronten.

Darfur völlig unterworfen?

Reuter meldet: Der Oberkommandierende im Sudan meldet: Alle Städte mit Dinars, des letzten Sultans von Darfur, haben sich jetzt ergeben.

Die Kämpfe zur See.

Verletzte Schiffe.

Lloyd's meldet: Die Schonker „Seinrich“ und „Christabel“ wurden von einem Unterseeboot verlesenkt; die Besatzungen wurden gefoltert.

Wegen der Beschädigung des holländischen Unterseebootes „A. 1“

durch ein französisches Patrouillenfahrzeug und einen britischen Hilfskreuzer haben die britische und französische Regierung der holländischen Regierung ihr Bedauern ausgesprochen.

Zur Freilassung des holländischen Postdampfers „Koningin Regentes“

Die Haager Zeitung „Vaterland“ meldet zu der Nachricht von der Freilassung des Postdampfers „Koningin Regentes“, daß die drei Mitglieder der Besatzung, die in Belgien festgehalten wurden...

Holländische Befriedigung über das deutsche Entgegenkommen.

Über die Rückgabe der „Koningin Regentes“ und die Schadenergütung für den Dampfer „Blommersdij“ schreibt „Nieuws van den Dag“...

werde nicht gestört werden und daß er geeignete Maßnahmen getroffen habe.

Nach anderen Blättermeldungen verstärken die Nachrichten über die deutschen Erfolge in Rumänien die Widerstandsbefürchtungen und das tabellose Benehmen der Bulgaren in Mazedonien...

Rußland will König Konstantin nicht abgeben.

Die „Wiener Allgem. Ztg.“ meldet aus Petersburg: Nach Privatmeldungen aus Petersburg bilden die Ereignisse in Griechenland und das rücksichtslose Verhalten des französischen Admirals Journet den Gegenstand eines lebhaften De-

Venizelos' offizielle Kriegserklärung.

Laut „Post. Ztg.“ erließ nunmehr die Salonicker provisorische Regierung die offizielle Kriegserklärung an Deutschland und Bulgarien.

Zur Ausweisung der Gesandten.

Der Athener Gesandte Österreich-Ungarns Dr. Szilassy sagte dem Mitarbeiter des Budapesterpöster „Az Est“: Der Plan unserer Ausweisung stammt von Frankreich.

Provinzialnachrichten.

Freestadt, 1. Dezember. (Meteorologische Beobachtungen im Monat November.) Auf der hiesigen meteorologischen Station wurde im vergangenen Monat eine Niederschlagsmenge von 24,2 Millimeter Höhe gemessen...

Danzig, 1. Dezember. (Vollstreckung eines Todesurteils.) Der russische Kriegsgefangene Roman Schweschenko, der wegen Kriegsverrats zum Tode verurteilt worden war, ist heute früh 7 Uhr hier erschossen worden.

Zoppot, 1. Dezember. (Zum Tode des Majors von Schick.) (Zum Tode des Majors von Schick und Mendorf) meldet die „Zoppoter Zeitung“ noch folgendes: Ein besonders tragischer Unfall hat es gewollt, daß den so jäh Verstorbenen eine Postkarte nicht mehr erreicht hat...

Allenstein, 30. November. (Verurteilt) wurde das 18-jährige Dienstmädchen Berta Klau aus Dittersdorf, Kreis Braunsberg, wegen verbotenen Verkehrs mit Kriegsgefangenen zu zwei Wochen Gefängnis.

Hein i. Ostpr., 30. November. (Ertrunken) ist der Arbeiter August Krolembek aus Lamsven in Rhein. Er ging über Feld und geriet dabei auf Eis, auf dem er von Krämpfen befallen wurde.

Tilsit, 30. November. (Der Tilsiter Käse.) Zu 5600 Mark Geldstrafe oder für je 10 Mark 1 Tag Gefängnis wurde der Meiereiverwalter Mart'n Särgis aus Mollitten von der Strafkammer in Tilsit verurteilt, weil er 200 Zentner Tilsiter Käse (wovon er erst 178 Zentner geliefert hatte) zum Preise von 138 Mark statt 110 Mark pro Zentner verkauft hatte.

Aus Ostpreußen, 30. November. (Eine Hundertjährige gestorben.) Am 25. d. Mts. starb in Groß Rauffitten die Ortsarme Dorothea Hennig im Alter von 100 Jahren und vier Tagen.

Schrimm, 30. November. (Geflügelplague) sind hier wieder am Werke. Aus einer ganzen Reihe Ställe in der Oberstadt sind Federvieh und Kanarienvögel gestorben worden, und zwar gleich in größeren Mengen.

Landsberg a. W., 30. November. (Die Strafkammer verurteilt) den Mitläufer W. Bohna, der aus der Stoltschen Schneidemühle in Döllensradung mehrere Iderne Treibriemen im Werte von 1200 Mark entwendet hatte, unter Einbeziehung einer schon gegen ihn erkannten Zuchthausstrafe zu 4 Jahren 6 Monaten Zuchthaus und 8 Jahren Ehrverlust.

Schneidemühl, 30. November. (Die Vorliebe für Cognac) hat einen Ungefallenen bei C. in der Bahn auf das falsche Gleis gebracht. Er wurde, jetzt festgenommen, weil er aus Transportkisten mehrere Flaschen Cognac gestohlen hat.

„Die Welt im Bild.“

Der vorliegenden Ausgabe unserer Zeitung ist die Nr. 49 der illustrierten Unterhaltungsbeilage „Die Welt im Bild“ in den für die festen Bezahler bestimmten Exemplaren beigelegt.

Localnachrichten.

Thorn, 2. Dezember 1916.

(Auf dem Felde der Ehre gefallen) ist der Obermanns-Ditto Großmann, Sohn der Witwe Emma G. in Streschburg. (Das Eiserne Kreuz) erster Klasse haben erhalten: Gutsbesitzer, Hauptmann d. R. und Batteriechef F. K. aus Carlsdorf...

(Personalveränderungen in der Armee.) Unger, Oblt. im Frieden an d. damal. Unteroffiziers-Schule in Jülich, jetzt beim Graf. B. des Res.-Inf.-Regts. Nr. 7 in das Inf.-Regt. Nr. 21 versetzt.

(Verein „Vaterlands-Landsbesonderer“) Der am 9. Juli 1915 gegründete Verein „Vaterlands-Landsbesonderer“ zur Gewährung von Erholungsstipendien für deutsche Kriegsbeschädigte, e. V. verfolgt den Zweck, Mittel zu sammeln, um Kriegsbeschädigte in den in zahlreichen Kurorten gestörten Plätzen unterzubringen. Es soll in erster Linie Leichtverletzte bzw. nur erholungsbedürftigen Kriegsteilnehmern ohne Rücksicht auf Belohnungs- und Parteilichung eine kräftigende Erholungszeit gewährt werden, um den Verteidigern des Vaterlandes zu danken, indem der Verein deren Kräfte vor einem frühen Siechtum zu bewahren und zu erhalten sucht...

(Über die privaten Handels-Schulen im Osten) sind in letzter Zeit mehrfach Klagen laut geworden, insbesondere darüber, daß eifrig angehalten, z. B. in Elbing und Allenstein, vorzügliche Zeugnisse ausnahmslos ausstellen. Die große Zahl der schlecht ausgebildeten Stenotypistinnen, Buchhalterinnen usw. bedingt einen großen Mangel an den kleineren Städten, in welche gerade die schlechten Kräfte vielfach abwandern. Die Handelskammern im Osten werden nunmehr dahin wirken, daß die Regierungspräsidenten in Allenstein und Königsberg gleiche Verfügungen erlassen, wie der Regierungspräsident in Danzig, nach welcher die privaten Handels-Schulen im neuen Schuljahr nicht mehr Schüler aufnehmen dürfen, als sie nahezu ausschließlich Ende April 1914 gehabt haben. Es soll auch nachgeprüft werden, ob die Anordnungen des Regierungspräsidenten in Danzig zur Ausführung gelangen.

(Preußische Süddeutsche Klassen-Lotterie.) Bei der gestrigen Nachmittagsziehung fielen:

10 000 Mark auf Nr. 29 647; 5 000 Mark auf Nr. 684, 44 398, 69 964, 81 207; 3 000 Mark auf Nr. 2329, 3129, 6180, 25 070, 33 829, 43 465, 46 392, 70 392, 85 808, 108 778, 110 831, 114 942, 131 299, 142 416, 145 154, 146 262, 148 658, 151 401, 156 101, 163 808, 170 886, 194 822, 199 829, 203 681, 203 894, 206 357, 208 829, 213 501, 216 174, 219 371, 222 014, 223 379, 225 753, 233 008.

(Der Deutsche Sprachverein.) Zweigverein Thorn, hält am Montag Abend im Arthurhof, Vereinszimmer, seine Jahresversammlung ab. Auf der Tagesordnung steht neben den geschäftlichen Angelegenheiten auch ein Vortrag des Herrn Oberlehrer Dr. Albr. über Goethes „Märchen“.

(Vortrag über Frühgemüsebau.) Die westpreussischen Provinzialvereine für Obst- und Gemüsebau und Verbrauch werden am Mittwoch den 6. Dezember eine gemeinsame Sitzung in Marienburg, Hotel „König von Preußen“, abhalten. Diese Tagung ist für unsere Volksernährer von besonderer Bedeutung, da sie in erster Reihe Anregung und Unterweisung für den in dieser Zeit so wichtigen Frühgemüsebau geben will. Als Vortragender ist Herr Gartenbaudirektor Grob, ben-Berlin gemonnen worden, der als Leiter der Frühgemüsebau-Gesellschaft Gorzaff besondere Erfahrungen auf diesem Gebiete besitzt. Als zweiter Redner des Tages ist Herr Kreisobergärtner Gener.-Marionwerber vorgesehen, der, seit Kriegsbeginn im Felde stehend, über den Obstbau hinter unserer Ostfront sprechen wird. Die Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert die Teilnahme aller Gartenbesitzer.

(Kammermusik.) Zum 10. Dezember ist für das dritte Winterkonzert der vereinigten Musikfreunde, wie das heutige Inserat belagt, das Trio des Herrn Prof. Dr. Schumann, Willy Hoff und Kammervirtuos Hugo Debert berufen worden. Die Herren werden das Trio R. Dur von Georg Schumann, Fantastische op. 88 von Rob. Schumann und Trio G. Dur op. 70 von Beethoven zum Vortrag bringen. Allen Musikfreunden sei das Konzert empfohlen. Die Einladungen erhält man in der Papierhandlung des Herrn Justus Wallis. (Volksstimmliche Symphonieton-zerte in „Arthurhof“. Die von der Kapelle des 2. Erprobataillons Inf.-Regts. 5 seit einiger





Fern von seinen Lieben fiel am 6. November 1916 nach 27 monatigen schweren Kämpfen unser heißgeliebter, lebensfroher jüngster Sohn, unser innigstgeliebter Bruder, mein über alles geliebter Bräutigam, der

Unteroffizier im Inf.-Regiment 175,  
1. Kompagnie,

# Ernst Stabenau

Inhaber des Eisernen Kreuzes.

Thorn-Moder den 2. Dezember 1916.

Im tiefsten Schmerz:

Eltern und Geschwister,  
Anne Krampitz, als Braut.



Den Heldentod fürs Vaterland starb am 22. November im — unser geliebter Sohn und Bruder, der Füsilier

# Erich Dahmer,

12. Komp. Gren.-Regts. Nr. 5

im vollendeten 20. Lebensjahre.

Thorn-Moder den 2. Dezember 1916.

In tiefer Trauer:

**Eduard Dahmer**

nebst Gattin Ottilie Dahmer, geb. Broese,  
Herta und Ernst, als Geschwister.

Du starbst als junger, tapferer Held in treuerfüllter Pflicht, die mehr sein wird in dieser Welt dein liebes Angeht; Doch bleibst in unserm Herzen fort dein liebes Bild bestehn, Bist du hoffend, daß im Himmel dort wir dich einst wiederseh'n.



Am 30. September 1916 starb an den Folgen schwerer Verwundung den Heldentod fürs Vaterland im Feldlazarett zu — unser lieber jüngster Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der Unteroffizier in der Masch.-Gew.-Komp. 3.-R. 375

# Otto Sadebaum,

Ritter des Eisernen Kreuzes,

im blühenden Alter von 24 Jahren.

Al. Neßau den 2. Dezember 1916.

Die tiefbetrübten Eltern und Geschwister.

Mit Weinen ließen wir dich gehn, Du tröstest uns: „Auf Wiedersehn!“ Haben oft beidend dein gedacht, Wenn nach wir wurden in dunkler Nacht. Es ist vorbei, Du kommst nicht mehr, Wir tragen's kaum, es ist zu schwer. Den Augen fern, dem Herzen ewig nah!

## Statt besonderer Nachricht.

Heute Nacht entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann

# Meyer Berlowitz

im vollendeten 64. Lebensjahre.

Thorn den 2. Dezember 1916.

Im Namen der Hinterbliebenen:

**Rosa Berlowitz, geb. Horwitz.**

Die Beerdigung findet Montag den 4. Dezember, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des städtischen Krankenhauses aus statt.

Am 30. November starb nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 67 Jahren unser lieber Mitarbeiter

# Herr August Hauke.

Der Verbliebene war uns stets ein lieber, treuer Kamerad; seine echte deutsche Gesinnung, sowie Treue und Fleiß im Dienst war uns allen ein echtes Vorbild. Wir werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren.

Das Arbeiterpersonal  
der Munitionsanstalt des Artilleriedepots.

## Statt besonderer Anzeige.

Heute, nachmittags 4 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann, unser herzenguter Vater, der

Kaufmann

# Oscar Klammer

im Alter von 53 Jahren.

Thorn, 1. Dezember 1916.

In tiefster Trauer:

**Frau Meta Klammer  
und Kinder.**

Beerdigung Dienstag um 2 1/2 Uhr vom Trauerhause Brombergerstr. 84 aus.

## Gestern verschied plötzlich der Kaufmann Herr Oscar Klammer.

In dem Dahingeshiedenen verlieren wir einen stets gerechten, humanen Chef, dessen Tod wir tief beklagen. Wir werden dem Verewigten stets ein treues Gedenken bewahren.

Das Geschäftspersonal  
der Firma Oscar Klammer.



Heute abends 10 Uhr entschlief sanft nach 10 Wochen schwerer Krankheit mein lieber Mann, Vater und Bruder

# Christian Stahnke

im Alter von 68 Jahren.

Zu k l a u den 1. Dezember 1916

In tiefem Schmerz:

**Emilie Stahnke,  
Berta Vogelsberger,  
Auguste Stahnke.**

Beerdigung Dienstag den 5. 12. 1916, 2 1/2 Uhr, von der Kirche in Lufkau.

Im reichsegneten Alter von 68 Jahren starb nach langer Krankheit unser langjähriges Mitglied,

# Herr August Hauke.

Wir werden dem Verstorbenen ein treues Andenken bewahren.

Der evangelische Arbeiterverein.

Wir versammeln uns Sonntag 2 Uhr Ulmen-Allee 12.

## Die Goldankaufsstelle

bleibt  
bis Dienstag den 5. 12.  
geschlossen.

## Kriegsweihnachtsbitte.

Wer hilft auch diesmal unseren Kranken, Siechen, Krüppeln, Waisen, Konfirmanden, Auslandsflüchtlingen und Kriegsinvaliden den Weihnachtsfesten bededen? Gütige Gaben aller Art erbitten die Diaspora-Anstalten zu Bischofswerder Westpreußen.

Postfachkonto: Borschuferverein, e. G. m. u. S., Bischofswerder Westpre. Postfachamt Danzig Nr. 1282.

## Gardinen

werden billig und sauber gepulvert.

Windmüller, Amtsgericht.

## Wohnungsangebote.

2 vornehm einger. Zimmer von sofort zu vermieten. Altes Schloß (Zuntherhof), Zugang von der Brückenstraße.

## A. H. S. C.

am Dienstag den 5. Dezember, abends 8 1/4 Uhr, bei Martin, Baderstr. 19, im Löwenbräu.

## Wieje's Kämpfe.

Sonntag den 3. Dezember 1916:

## Frei-Konzert.

Anfang 4 Uhr.

## Stadt-Theater

Sonabend den 2. Dezember, 8 Uhr:

Zu ermäßigten Preisen!

**Narziss.**

Sonntag den 3. Dezember, 3 Uhr:

Zu ermäßigten Preisen!

**Alt-Heidelberg.**

Abends 7 1/2 Uhr:

**Der fidele Bauer.**

Dienstag den 5. Dezember, 8 Uhr:

**Der Kaufmann von Venedig.**

## Odeon-Lichtspiele

Gerechtigkeitsstraße 3.

Mit Gott für

Kaiser und Reich.

Der große Sensationsfilm

in 4 Akten.

**Sillas Bormund.**

Lustspiel in 3 Akten.

Hauptrolle **Walter Steinbeck**

vom Berliner Theater.

Neueste Kriegswache und

Die Proklamierung des Königs-

reichs Polen in Warschau.

Dasselbe Programm wird Sonntag

den 3. auch im Metropol-

Theater, Friedrichstraße 7,

gegeben.

Kindervorstellung von 1 1/2-4.

Siehe Inserat von gestern!

## Verein für Kunst und Kunstgewerbe.

Die hier in der Garnison dienstuenden Herren Künstler (Kunstmaler, Radierer, Bildhauer etc.) werden zu einer Besprechung über eine zu veranstaltende

## Ausstellung

in das Amtszimmer des Unterzeichneten zum Montag den 4. Dezember d. Js., nachm. 6 Uhr, eingeladen.

**Busse, königl. Gewerbeschuldirektor,**  
Lazarett 4.

## Das dritte Winterkonzert

der Vereinigung der Musikfreunde Thornus ist ein  
**Kammermusikabend,**

für den die Trio-Vereinigung Prof. **Dr. Georg Schumann** (Klavier), Prof. **Willy Hess** (Violine) und königl. Kammervirtuos **Hugo Dechert** (Cello) gewonnen ist.

Das Konzert findet am Sonntag, 10. Dezember 1916, 8 Uhr, im Artusaale statt. Einlaßkarten entnimmt man bei Herrn Justus Wallis.

J. A.:

**Geheimrat Dr. Kanter.**

## Preussischer Hof, Culmer Chaussee 53.

Sonntag, von 4 Uhr nachmittags:

## Große Familien-Vorstellung. Golder's Schauspiel- und Burlesken-Gesellschaft.

5 Damen. 4 Herren.

## Peppi & Käthe Florett,

Damen-Gesangs- und Tanz-Duett.

**Franzi Münch,** in ihrer Bauern-Tiipe.  
**Helga Wolf,** Tänzerin.  
**Helene Ernst,** Vortrags-Künstlerin.

**Jos. Stuller,** moderner Zauberakt.

## Tünnes auf Braunschau.

Burleske in 1 Akt.

## Manöverliebe.

Militär-Schwank in 1 Akt.

**M. Jacobowski.**

Ich nehme die dem Postfach Nr. 111 zugehörige **Beleidigung zurück.** Frau **Blaskowitz.**

Wer mir **diesjenige Person,** die in letzter Zeit die Einmäde zum Hause Schillerstr. 19 und Altkirch. Markt 27 befindet und verunreinigt, so angeben kann, daß deren gerichtliche Bestrafung ermöglicht wird, erhält

**20 Mk. Belohnung.**  
**B. Lyezywek, Altstadt, Markt 27, 1.**

**Gestohlen wurde ein großer Wagenplan** in Jenzowitz, gezeichnet „Proviandamt Thorn“. Mitteilungen erbeten an das **Proviandamt.**

## Täglicher Kalender.

1916	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
Dezember	3	4	5	6	7	8	9
	10	11	12	13	14	15	16
	17	18	19	20	21	22	23
	24	25	26	27	28	29	30
	31						
1917		1	2	3	4	5	6
Januar	7	8	9	10	11	12	13
	14	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26	27
	28	29	30				
Februar			1	2	3	4	5

Dieszu zwei Blätter.





habene Dichtung zugänglich zu machen nicht, indem er sich zu ihrem Verständnis zu erheben suchte. ...

Es wird wohl keinen Mann auf der weiten Welt geben, der beim Anblick eines 'kleinen Weichens' an demsofter Felswand je ein solches Gefühl gehabt hat. ...

Artushof gegeben hat. Mag auch an dem 'unzünftigen Dirigenten' manches auszusetzen sein: als Musiker ist Herr Tinzmann hoch einzuschätzen als ein Mann, der einen offenen Sinn und ein feines Gefühl für das Schöne und Große der Musik hat. ...

reinem Golde von 25 882 Mark erreicht, was einem Gewicht, das Gramm zu 2,70 Mark gerechnet, von etwas über 9 1/2 Kilogramm reinen Goldes entspricht.

HALPAUS CIGARETTEN. Deutscher Kaiserliebe 4s, Reichsadler 5s, Kaiser Dubec 6s. Qualität unerreicht.

Am Mittwoch den 6. Dezember, nachmittags 2 Uhr, findet in der Säuglingsfürsorge, Gerberstr. 17, eine unentgeltliche Untersuchung sämtlicher Säuglinge durch Herrn Sanitätsrat Dr. Gynkiewicz statt. ...

Geflügel-Verkauf. Montag den 4. Dezember 1916, von 1 Uhr mittags ab, auf dem Markt. ...

Zu das Handelsregister ist bei der Firma Rosenau & Wiewert in Thorn eingetragen, daß dem Fräulein Auguste Schultze in Thorn Profutura erteilt ist. ...

Zu den 24. November 1916. Königl. Amtsgericht.

Zu das Handelsregister, Abt. A, ist die Firma Louis Grünwald in Thorn und als ihr Inhaber Kaufmann Louis Grünwald in Thorn eingetragen worden. ...

Zu den 28. November 1916. Königl. Amtsgericht.

Goldankaufsstelle Thorn befindet sich am Seglerstr. 1.

Seden Dienstag und Freitag, von 8 Uhr vormittags ab, vorzögl. nahrhaftes Braubier, Schillerstr. 19 und zu jeder Tageszeit in der Brauerei Thorn-Modder, Kirchstr. 3, empfiehlt Fr. Kujas.

Der gründlichen Geigenunterricht wünscht, erbitte sich meinen Besuch. Gest. Angebote unter Y. 2149 an die Geschäftsstelle der 'Presse'.

Damen-Hüte vom einfachsten bis zum elegantesten werden billig verkauft, sowie Bekleidungen neu angefertigt und umgearbeitet. Anna Wisniewski, Coppernitsstr. 5.

Bianinos von Seiler, L. Schmidt, Carl Quandt & Co. sind noch aus bestem Material und feiner Kupferbearbeitung am Lager u. empf. F. A. Goram, Cullmerstr. 13.

Liebesgaben.

Die unten genannte Erstabteilung ist gern bereit, die Weiterbeförderung der für die Angehörigen des Thorneer Feldartillerie-Regiments Nr. 81, des Feldartillerie-Regiments Nr. 280, der 1. Abteilung Feldart.-Regts. Nr. 89, der 2. " " " " " " " " 98 und der 2. " " " " " " " " 35 bestimmten Weihnachtsgaben zu übernehmen.

Um Abgabe der Pakete im Stabsgebäude der Feldartillerie-Kaserne in Thorn-Modder bis spätestens 8. 12. 16 wird gebeten.

2. Erstabteilung Thorneer Feldartillerie-Regiments Nr. 81. Dame, ev. Ehepaar, für die kaufm. Leitung einer Wohlfahrtsorganisation des 'Roten Kreuz' für Thorn und Umgegend gesucht. ...

Kontrollleure, unbestraft, zuverlässig, nüchtern und von gutem Ruf, gesucht. ...

1 Laden, mit, auch ohne Wohnung, beste Geschäftslage des altstädt. Marktes, ist vom 1. April oder früher zu vermieten. Angebote unter M. 2212 an die Geschäftsstelle der 'Presse'.

Russischen und polnischen Sprach- und Sprechunterricht erteilt gründlich und system. Alexander Sosna, sem. geb. und gepr. Lehrer, Strobandstr. 12, 3.

Fredy-Zigaretten direkt in der Fabrik zu Fabrikspreisen: 1000 Stück 1a 14,00 Mk., 1000 Fredy-3ig. 1b 20,50, 1000 Harry Walben 3 25,00, 1000 Deutscher Sieg 1D 41,50. Verkauf auch in kleinen Quanten direkt in der Zigarettenfabrik Fredy, Berlin, Brunnenstraße 17, Hof.

Zentralfeuer- Patronen in allen Kalibern zum billigsten Tagespreise wieder vorrätig. E. Peting, Schillerstr. 30.

Rheumatis-mus, Ischias, Gicht können Sie selbst bekämpfen. Ich will nichts verkaufen. Für Auskunft Freimarke beifügen. Brandt, Kriegsschulbeamter a. D., Halle a. S. 535, Jakobstr. 44.

Verheirateten Selterabzieher sucht A. E. Pohl, Bremspistulengeverleiherstelle für Thorn und Umgegend.

Eine Verkäuferin von sofort gesucht. Manuskantina.

Das polnische Hilfsomitee zur Linderung der Not in Polen, Thorn. Vom 19. November bis 24. Dezember findet zugunsten der Kriegsbeschädigten in Polen im Laden Breitestraße Nr. 42 ein Weihnachtsbazar statt.

Dem Bazar liegt der Gedanke zugrunde, die Handfertigkeit der Frauen und Kinder der Wohlthätigkeit nutzbar zu machen. Es gelangen zum Verkauf kunstgewerbliche Gegenstände verschiedenster Art, sowie einfache Handarbeiten, selbstgefertigte Kinderpielzeuge und Christbaum-schmuck. ...

Ein schreibgewandtes, zuverlässiges Fräulein oder Frau von sofort ab für das Geschäftszimmer der Kommandantur gesucht. ...

Die Verforg. Abtlg. des Gef. Batals. Inf.-Regts. 61 sucht zwei schreibgewandte Damen oder zwei schreibgewandte, nicht mehr wehrpflicht. Herren zum sofortigen Eintritt. ...

2 schreibgewandte Damen mit guter Schulbildung (Kurzschrift erwünscht, jedoch nicht Bedingung) für die Verforgungs-Abteilung gesucht. ...

Blätterin für dauernd gesucht. Cullmerstr. 5, 2. u. r.

Flaschenspülfrau wird verlangt. Moede, Gerberstr. 5.

Saubere Waschfrau nicht. Brüdenstraße 21, 3. Trp.

Hausmädchen für leichtere Arbeit gesucht. Strobandstraße 16, 1. rechts.

Lüchtiges Mädchen für alle Arbeit verlangt. Volkshäule, Thorn.

Hindenburg-Gedenk-Zettel, sowie solche mit dem Doppelbildnis des deutschen und österreichischen Kaisers, des bayerischen Königs, des sächsischen Königs, des deutschen Kronprinzen, dem Freigallkapitän von Wüller von der 'Emden'.

Wackenjen, des Besiegten der Russen in Galizien. Jedes Stück mit 5,00 Mk. zu haben im Lotterie-Kontor Thorn. ...

Juckkrätze besetzt in etwa 2 Tagen ohne Berührung gerodet und farblos. Kur 2,50 Mk. Ausrüch empfohlen.

L. Fabricius, Vohwinkel 50, Gustavstrasse. Vers. unanfall. Nachnahme u. Porto. Eine schöne 4-6-Zimmerwohnung, herrliche Lage, Nähe des Stadtparks, evtl. mit Pferdehof und Burgenstraße zu vermieten. Näheres daselbst bei Fanslau, Schmiedebergstr. 1.

Gut möbl. 2-Zimmerwohnung, Gas, Bad, Küche, Entree, Bromberger Vorstadt, dicht am Park, im Parkere eines ruhigen Hauses gelegen, sofort zu vermieten. Näheres sagt die Geschäftsstelle der 'Presse'.

Gleg. möbl. Zimmer u. sofort zu verm., sep. Eingang. Gerberstr. 33, 1.

Zagerkeller, Klosterstr., sowie Speiderraum, Hauptbahnhof, zu vermieten. H. Saffan, Parkstraße 18.

Wohnungen: Gerberstr. 3 10, 3. Etage, 3 Zim., Parkstr. 60, 1. Etage, 5 Zim., Schulstraße 11, hochpart., 7 Zimmer und Zubehör, Gas- und elektrische Lichtanlage, vom 1. Oktober d. Js. oder früher zu vermieten. G. Soppart, Fischerstr. 59.

Moderne Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör mit Warmwasserheizung und Vorgarten, eventl. Pferdehof, Brombergerstraße 10, sofort zu vermieten. Erich Jerusalem, Baugeschäft, Thorn, Brombergerstr. 20.

Schöne, am Stadtpark gelegene 6-Zimmerwohnung fortzugshalber sofort zu vermieten. Fischerstraße 49.

Ein möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, von sofort gesucht. Anker-Druggerei.

Die mit \* bezeichneten Artikel sind nicht bezugschneipflichtig.

Außergewöhnlich große Auswahl von zum größten Teil bezugschneipfreien Geschenken

# Für Weihnachten

## \* Weißwaren

- Kragen** aus weißem Bize, mit Hohlfaum und gestickt . . . 85
- Kragen** aus weißem Glasbatist, Siegforn auch Stuartragen 1.25 1.10
- Stuartragen** verschied. Formen, aus Glasbatist mit Hohlfaum, 2.— 1.65
- Kollkragen** aus Glasbatist, weiß und rosa, 2.75 1.25
- Rindergarnituren** weiß Bize und Batist, mit Stückeriansatz, 1.75 1.25
- Nackenrüsche** weiß Glasbatist . . . 1.50

## \* Seidenstoffe für Kleider und Blusen

- \*Blusen-Seide** schwarz-weiß kariert, gute Qualität Meter 2.75
- \*Block-Karos** reine Seide, in verschiedenen Stellungen Meter 2.90
- \*Blusen-Streifen** mittelfarbig, in modernen Farbenstellungen Meter 4.50
- \*Paillette** reine Seide, 85 cm breit für Kleider in schwarz und farbig . . . Meter 6.00
- \*Merveilleux** reine Seide, 85 cm breit in modernen Farben . . . Meter 6.75
- \*Taffet** hochlegante Qualität für Kleider, 85 cm breit in neuen Farben . . . Meter 9.50

## \* Boile- und Batiststoffe für Kleider und Blusen

- \*Batist** weiß gestickt, . . . Meter 1.30
- \*Batist** weiß reichgestickt, . . . Meter 2.75
- \*Boile** weiß 115 cm breit . . . Meter 3.50
- \*Boile** schwarz mit Punkten gestickt, 115 cm breit . . . Meter 4.75
- \*Boile** schwarz und farbig 110 cm breit Meter 6.25
- \*Boile** weiß mit reicher Stückerie 120 cm breit Meter 7.90



## Damen-Blusen



- Belours-Bluse** hell und dunkel, halbfrei und mit Stehtragen 3.75
- Belours-Bluse** Hemdenform, in Streifen . . . 4.25
- Flauschstoff-Bluse** in neuen Karos, mit Samttragen und Knöpfen . . . 6.75
- Woll-Bluse** hell, mittel und dunkel gestreift, mit weißem Bize-Kragen, und Manschetten 10.75

- \*Seiden-Bluse** in hellen neuen Farben . . . 13.75
- \*Seiden-Bluse** schwarz-weiß gefädelte Seide, in verschiedenen Stellungen . . . 14.00
- \*Seiden-Bluse** aus feinfarbig gestreifter Paillette-Seide . . . 19.50
- \*Seiden-Bluse** aus dunkelfarbigem Merveilleux, mit Glasbatistkragen . . . 24.—

## Kostümröcke

- Kostümrock** schwarz-weiß kariert, . . . Mark 9.50
- Kostümrock** Glockenform, mit Taschen, blau-grün kariert Mark 13.50
- Kostümrock** meliert Tuch, Glockenform . . . Mark 17.00
- Kostümrock** schwarz Tuch . . . Mark 24.00
- Kostümrock** marine u. schwarz Cheviot, Glockenform mit Tresse garnit. Mf. 27.00
- Kostümrock** schwarz Taffet, reine Seide glatt u. angekraust mit Paspel Mark 37.— 31

## Unterröcke

- Unterrock** schwarz Halbtuch mit hoch plüsteren Ansatz Mark 5.95
- Unterrock** farbig Halbtuch, mit hohem Säumchen-Volant Mark 8.25
- Unterrock** farbig Alpaka, mit hohem Ansatz u. Rüsche Mark 6.90
- Unterrock** Erirot mit hohem Noiree-Ansatz, in neuen Farben Mark 11.75
- Unterrock** Reiner Taffet, in vielen Farben mit hohem Volant Mark 15.75
- Unterrock** Reinschwebendes Merveilleux mit hohem Säumchen-Volant Mark 21.00

## \* Handschuhe

- \*Damen-Glance** Sammler, mit zwei Druckknöpfen 3.25
- \*Damen-Glance** Sammler, mit zwei Druckknöpfen 3.90
- \*Damen-Ziegenleder** elegante Qualität, mit zwei Druckknöpfen 4.90
- \*Damen-Ziegen-Mocha** sehr eleganter Handschuh 5.50
- \*Herren-Glance** Sammler, in verschiedenen Farben 3.25
- \*Herren-Glance** mit Futter . . . 3.75

## \* Kinder-Kleidung

- Kinderkleidchen** reizend garniert aus Darchent i. versch. Farb. 3.00
- \*Kinderkleid** aus gutem Velvet, in verschiedenen Farben Mf. 8.00
- \*Kinderkleid** aus gutem Velvet mit reicher Stückerie Mark 15.50
- \*Knabenmittel** aus Körper-Velvet Pas-vel u. Bierfrisch-Ganier. 12.00
- \*Kindermantel** aus Körper-Velvet, mit Niesel Mark 13.75
- Kindermantel** aus Tuch in marine und rot Mark 9.00

## \* Pelzwaren

- Kragen, Muffen usw.** von einfacher bis elegantester Ausführung, sowie
- \*Plüsch-Garnituren** in großer Auswahl ganz besonders billig.

Reizende Neuheiten in Handarbeiten gezeichnet und fertiggeliefert in großer Auswahl besonders billig.

Alfred **Abraham** Breitestr. 21

**Artushof.**  
Mittwoch den 6. Dezember 1916:  
**Wohltätigkeits-Konzert**  
für Weihnachtsgaben zum besten der im Felde stehenden 5er,  
ausgeführt von der Kapelle des Ref.-Inf.-Regts. 5.  
Musikleiter: **Tinzmann.**  
Nachmittags-Konzert 1/5—1/7 Uhr, Abend-Konzert 7—10 Uhr.  
Eintritt für beide Konzerte 40 Pfg.  
U. a. kommen zum Vortrag:  
Jupiter-Symphonie . . . . . Mozart.  
Ouvertüre z. „Fidelio“ . . . . . Beethoven.  
Fantasie a. „Cavalleria rusticana“ . . . . . Leoncavallo.

**Tivoli.**  
Sonntag den 3. Dezember 1916:  
**Wohltätigkeits-Konzert**  
für Weihnachtsgaben zum besten der im Felde stehenden 5er,  
ausgeführt von der  
Kapelle des 2. Ers.-Battl. Ref.-Inf.-Regts. Nr. 5.  
Musikleiter: **Bisefeldwebel Tinzmann.**  
Anfang 4 Uhr. — Ende 10 Uhr  
Eintritt: Erwachsene 30 Pfg., Kinder 10 Pfg.  
U. a. kommen zum Vortrag:  
Ouvertüre z. Op. „Goldenes Kreuz“ . . . . . Brüll.  
Polonaise a. Op. „Eugen Onegin“ . . . . . Tschaikowsky.  
Ouvertüre „Leonore“ Nr. 3 . . . . . Beethoven.

**Ziegelei-Park.**  
Sonntag den 3. Dezember:  
**Großes Konzert,**  
ausgeführt vom Trompeterkorps Manen-Regts. 4.  
Persönliche Leitung: Königl. Obermusikmeister **Pannede.**  
Anfang 4 Uhr. — Eintritt 25 Pf.  
Hochachtungsvoll **Gustav Behrend.**

**Viktoria-Theater.**  
Direktion: J. Lyskowski. Artistischer Leiter: Paul Milans.  
Zur neuerbauten Saal. 3. und 3. Minuten vom Stadttheater.  
Elektrische Verbindung allstädtischer Markt nach Hallesche Culmer Chaussee und Richtung Wader.  
Ab Sonnabend den 2. Dezember 1916, abends 8—11 Uhr,  
jeden Sonnabend, Sonntag, Mittwoch u. an allen Feiertagen:  
**Große Extra-Familien-Vorstellungen, mit**  
**Konzert, Spezialitäten und Theater.**  
Dezernes seines Familienprogramm.  
Es gelangen die neuesten Lustspiele, Possen, Lebensbilder u. Burlesken zur Aufführung.  
Unter anderem liberal mit großem Beifall angenommen:  
Neu! Neu! Großer Erfolg! Großer Erfolg!  
**Kriegers Heimkehr** | **Der Stolz des Regiments.**  
Lebensbild in 1 Akt. | Burleske in 1 Akt.

**Jede Woche neues Programm.**  
Außerdem: Auftreten von namhaften Künstlern und Künstlerinnen.  
Renate Döring, Paul Milans, Arbon & Lissa, Merry Gorry,  
Vortragstänzerin, Gesangs-Komiker, das eleg. Gesangs- und Tanzduett, Schauspielerin.  
**\* Georg Kurt, \*** **\* Irma Korina, \***  
der bestbekannte Vortragskünstler von Nelson's Künstlerspiele, Berlin. | vorzügliche Lieber- und Operetten-Sängerin.

Der Saal ist gut geheizt. — Alles nähere die Programme.  
Zur gefl. Beachtung: Trotz der großen jehergen Unkosten ganz ermäßigte Eintrittspreise: Numm. Sperrst. 1 Mk., 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf., inkl. Billetsteuer. Vorverkauf für Numm. Sperrst. à 75 Pf. bei **Richter & Franke,** Zigarrengeschäft, Elisabethstraße. — Die Restaurationsräume sind bis 12 Uhr nachts geöffnet. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. — Anfang wochentags 8 Uhr, Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang Sonn- und Feiertags 4—7 Uhr und 8—11 Uhr, Kassenöffnung 3 Uhr.  
Zu diesen genussreichen Vorstellungen ladet ergebenst ein die Direktion.

**Bürger-Garten**  
Culmer Chaussee 16.  
Sonntag:  
**Unterhaltungsabend.**  
**Leo Burro** eleg. Humorist.  
**Gerta Locna** Tänzerin.  
**Walter Schott** Komiker.  
**Fredy-Fredy** Komiker.  
Die Welt geht unter, große Posse.  
**Frik als Friedensstifter.**  
Jeden Sonntag neues Programm.

LEO BURO